

Der Gefellschaffter.

Amts- und Arznei-Blatt für den Ceramis-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Hr. Dr.

84. Jahrgang.

Verantwortlicher Hr. Dr.

Er erscheint täglich
mit Ausnahme der
Sonntage und Feiertage.
Preis vierteljährlich
für 1.10 M., mit Postge-
bühren 1.20 M., im Verlags-
ort 1.00 M., im Abwesen-
heitsort 1.20 M., im Abwesen-
heitsort 1.20 M.,
Monatsabonnements
nach Verhältniß.

Anzeigen-Gebühr
f. d. 1. Spalte 20 Pfennig
gewöhnl. Schrift oder
deren Raum bei 1mal.
Wiederholung 10 Pf.
bei mehrmaliger
Wiederholung Rabatt.
Mit dem
Vandenbergischen,
tägl. Sonntagblatt
und
Schwab. Landwirt.

N 127

Samstag, den 4. Juni

1910

Die Herren Lehrer des Bezirkes
werden ersucht, umgehend an das Volksschulrektorat
Nagold zu berichten:
1. Wie viel Wochenstunden dem Unterrichts in der Natur-
lehre zur Verfügung stehen.
2. Welche physikalischen Lehrmittel angeschafft sind.
Mittelpf.-Dorf, 2. Juni 1910.
A. d. Bezirks-Schulamt: Schott.

Tages-Neuigkeiten. Aus Stadt und Land.

Nagold, den 4. Juni 1910
Der Halleysche Komet war am letzten Abend
bis gegen 11 Uhr am westlichen Himmel noch ziemlich
deutlich sichtbar. Da er sich auf dem ihm zugewiesenen
Wege durch die weiten Gefilde des Universums sehr rasch
nach von unserem jetzmaligen Planeten entfernt, dürfte er
bald gänzlich unserem Gesichtskreis entweichen. Der
harmlose Wanderer bildete zwar diesmal nicht wie in den
Jahren 1681 und 1867 eine glänzende Erscheinung, immer-
hin war schon im Herbst der Sowohl Kern als Schweif,
wenn auch etwas verschwommen, so doch gut wahrnehmbar.
Seine Helligkeit, die nach früheren Berichten schon bei seinen
3 letzten Erscheinungen 1682, 1759 und 1835 erheblich ab-
geschwächt war, hat inzwischen eine weitere Einbuße erlitten
und es werden sich die Beobachter im Jahre 1935, wenn
sie unsere bermaligen Beobachtungsberichte zu Gesicht be-
kommen, wohl keine großen Versprechungen mehr von ihm
machen. Vielleicht hat die Menschheit bis dahin auch die
letzten Kometenjahre völlig abgelebt.

1. Mittelnst. 3. Juni. Heute mittig zog ein
schweres Gewitter über unsere Gegend, das uns neben aus-
bleibendem Regen auch leichten Hagelschlag brachte, doch
schon nemenswerter Schaden nicht entstanden zu sein.
Der Hagel schlug in eine Feldschere und beschädigte sie
erheblich, während jedoch nicht.
2. Mittelnst. 3. Juni. (Korr.) Am letzten Sonntag
beging der Kadettverein "Vorwärts" im Rahmen
unter zahlreicher Beteiligung der hiesigen und umliegenden
Bereine und Fregate sein 1. Stiftungsfest, verbunden
mit Banquet, Kutschfahrten und Sitzbänken. Als
Anwesen auf diesem ersten Stiftungsfest wurde von den hies.
Festungstruppen dem Vereine eine schöne Bannerschleife ge-
widmet. Die schöne Feier verlief in allen Teilen programm-
gemäß. Im Kutschfahren erhielten folgende Vereine Preise:
1. Preis: Kad.-B. Walldorf, 2. Preis: Kad.-B. Pfaffen-
dorf, 3. Preis: Kad.-B. Sals bei Willberg, 4. Preis:
Kad.-B. Ober-Schwandorf, 5. Preis: Kad.-B. Repp bei
Herrenberg.

3. Rottenburg, 3. Juni. Um sich durch den Augen-
schein zu überzeugen, inwiefern Micherls Gedanken über
Gefängnisreform in der Praxis verwirklicht worden sind,
besuchte H. P. Dr. Müller von Tübingen mit 140
Hörern seiner Vorlesung über "Janer's Risiken" unter
Führung von Oberjustizrat Feiler und Pfarrer Pfeife das
Kgl. Landesgefängnis.
4. Württemberg, 3. Juni. Bei dem
Abbruch des Schlosses Graf Wagners in der Bahrdorfschloß
hier ereignete sich gestern Abend ein bedauerliches Unglücks-
fall. Der 20 Jahre alte Kutscher Albert Hammer von
hier stürzte auf dem Rand des Geländers einen ca. 2 Str.
schweren Stein, der ihm die Stirn mit samt dem Gehirn
von der Höhe herabstürzte. Hammer trug dabei einen
Bruch des rechten Hinterhaupts, außerdem wurden
ihm die Beine auf beiden Seiten des Schenkeles durch-
schlagen, jedoch die Verletzungen ziemlich schwer sind. Der
junge Mann, der im Herbst hätte als Pionier eintreten
sollte, wird allgemein bedauert.

5. Calw, 3. Juni. In Ronafam wurde in letzter Zeit
die Kirche erweitert und ein neues Pfarrhaus gebaut.
Nächste Woche wird nun dort auch ein eigener Pfarrer seinen
Einzug halten. Von jetzt an wird Ronafam mit dem bis-
her zu Württemberg gehörigen Filial "Unterhangfeld" eine
selbständige Pfarrgemeinde bilden.
6. Stuttgart, 3. Juni. Durch die Press: geht die
Nachricht, dass König sei mit der Königin zum Besuche des
Prinzin Schaumburg-Drippe in Böhmisches-Stein einge-
troffen und den nächsten, längeren Aufenthalt auf dem
Sommerhof des Prinzen, Schloss Raitenbach, zu nehmen.
Diese Nachricht ist falsch. Der König befindet sich in
Biberach.

Der Militärdienst und die Lehrer. Die neueste
Nummer des "Rechtswörter" zeigt die Erfahrungen des letzten

Jahresheils seit Einführung des Einjährigendienstes für die
Lehrer zusammen und urteilt:

Ich habe gefunden, daß im allgemeinen in der Stutt-
garter Garnison nicht besonders glückliche Erfahrungen
gemacht wurden, ganz besonders nicht bei dem Regiment
125, ebenso nicht in Heilbronn. In Ludwigsburg
war es anfangs auch nicht gut. In späteren Jahren
wurden aber bessere Erfahrungen gemacht, ganz gute auch
in Ulm, speziell bei Regiment 123 und 127, die bei
Regiment 120 sind mir nicht so genau bekannt. Ebenso
höre ich verschiedentlich von anderen Regimern. Beson-
ders hervorgehoben sei da auch Gmünd.
7. Stuttgart, 2. Juni. Der württembergische Adlatter
A. Fr. H. der durch seinen frühen Tod aber das Kaiser-
meer Verließ bekannt geworden ist, befindet sich gegen-
wärtig in Stuttgart zum Besuch und wohnt im Hotel
Königsplatz. Vielleicht gelingt es der Stuttgarter Stadt-
verwaltung, ihn zu veranlassen, während des diesjährigen
Volkstages auf dem Hauptplatze zu reden.

8. Reutlingen, 1. Juni. Seit Beginn der Straf-
kammer des Landgerichts Tübingen wurde das Verfahren
gegen den Wasserwerksmeister Reichle von hier unter Über-
nahme der Kosten auf die Staatskasse eingestellt. Reichle
war beschuldigt, durch Einführung von unklarerem Kurbach-
wasser in die städtischen Wasserwerksanlagen mittels
einer Stichbohre die Typhus-Epidemie im letzten Herbst ver-
ursacht zu haben.

9. Württemberg, 8. Juni. Gestern
nachmittags 4 Uhr ging hier ein schweres Gewitter nieder.
Der 32 Jahre alte Landwirt Friedrich Bänke war auf
dem Felde mit Hektararbeiten beschäftigt. Er rückte sich
unter einen nahen Baum, wo ihn ein Blitz traf und erschlug.
Eine Frau, die mit ihm gleichzeitig auf dem Felde beschäf-
tigt war, hatte sich rechtzeitig vor dem Gewitter nach Hause
begeben. An dem Erschlagenen fand man keine Spur des
Blitzschlages, nur waren ihm im Nacken die Haare verbrannt.

10. Württemberg, 3. Juni. Ein ange-
schlossener Redner richtete sich in einem hiesigen Saalgarten,
wo ihm von geliebter Hand der Gnadentrost gegeben wurde.
11. Friedrichshafen, 3. Juni. Das Dampfschiff 28 6,
ehemals B 3 genannt, ist nach seinem vollen Umbau heute
abends 6 Uhr zu seiner ersten Probefahrt aufgetrieben. Das
Dampfschiff nahm erst die Richtung Konstanz und wandte sich
dann Bregenz zu. Um 7.45 Uhr landete es glatt vor der
Halle, nachdem es vorher über dieser mehrere Schleifen
ausgeführt hatte.

Deutsches Reich.

Die Erhöhung der Zivilliste.
Berlin, 2. Juni. Die Fraktionen des Abgeordnet-
hauses haben heute vertrauliche Besprechungen abgehalten,
die einer Erhöhung der Zivilliste des Königs von Preußen
galt. Die Erhöhung ist seit mehreren Jahren beabsichtigt,
weil durch das Heranwachsen der Einnahme des Kaisers die
Ausgaben sich vermehrt haben. Die Regierung ist an die
Fraktionen herangetreten. Es handelt sich um ungefähr
vier Millionen, von denen ein wesentlicher Teil für die
Erhaltung der königlichen Theater und eine größere Summe
für Gehaltsrückstellungen der Hofbeamten bestimmt sind.
Sozial die "Frl. Sig." hört, veröffentlichen sich die Frak-
tionen nicht den Gründen, die für die Erhöhung der Zivilliste
angeführt werden. Die Sache soll noch in dieser
Sitzung erledigt werden.

Berlin, 3. Juni. Alle Parteien des Abgeordnet-
hauses haben heute vormittag vor der Plenarsitzung
Fraktionsberatungen abgehalten, die der Frage der Er-
höhung der Zivilliste galten. Die Parteien haben sich für
Bewilligung der Forderung der Regierung entschieden.

Julius Wolff †.

Berlin, 4. Juni. Gestern ist der Dichter, dem die
Dank der Welt in hohem Maße zu teil geworden, dem
aber die Kritik nicht weniger war, gestorben.

Wolff, Julius, Professor, Schriftsteller, Charlottenburg ist
geboren am 16. Sept. 1834 zu Ludwigsburg, Sohn eines Tuchfabri-
kanten, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte dann
in Berlin Literatur, Philosophie und Kameralwissenschaft, bildete sich
in der Technik der Hand der Buchdruckerei aus, indem er diesen
Fabrikationszweig auf weiten Reisen in In- und Ausland studierte,
und abermals darauf das väterliche Geschäft. Seinem schriftstellers-
ischen Drange folgend, gründete er 1869 die "Danz. Zeitung" nach-
dem er von seinem Fabrikgeschäft zurückgetreten war, 1870-71
nahm er als Landesprofessur am deutsch-französischen Kriege teil
und ließ sich nach seiner Heimkehr zu neuem schriftstellerischen
Schaffen erst in Berlin, dann in Charlottenburg nieder. Die Stadt
Helmstedt ernannte ihn 1884 zu ihrem Ehrenbürger; auch ist er
Vorsitzender der "Literarischen Gesellschaft" in Berlin. Am bekannt-
esten ist er als Dichter von Opern geworden, und unter ihnen ragen
besonders hervor: "Der Hattenlänger von Hainaut" 1876, "Der wilde
Jäger" 1877, "Der Dichter" 1886.

Berlin, 2. Juni. Die Beschaffung der Reformation
und des Protestantismus in der neuen Synagoga des
Papstes hat hier in den höchsten und maßgebenden Kreisen
große Entrüstung hervorgerufen. Man erinnert daran,
daß der Kaiser als König von Preußen summus episcopus
der protestantischen Bundeskirche und als solcher in erster
Linie beleidigt ist. Angestellte katholische Kreise weisen
übrigens zu der Ansicht, daß die Synagoga des Papstes
der jetzigen Umgebung des Papstes darstelle, der hieran
lediglich mit seiner Unterschrift beteiligt sei. Man verbindet
mit dieser Auffassung eine gewisse Entschuldigung des Vor-
gefallenen.

Caarbrücken, 1. Juni. Der Körper der Kellnerin
Rheinstraß ist nunmehr ermittelt worden. In den Papieren
der Ermordeten fand man Briefe und die Photographie
eines Metzgers aus Hannover, der in Frankfurt, Stuttgart
und zuletzt in Mannheim als Kellner und Hauswirtschafter ge-
arbeitet hatte. Er hatte früher ein Verhältnis mit der
Rheinstraß, das von ihr geliebt wurde. Seit der Zeit ver-
folgte er sie von Stadt zu Stadt. Hier hatte er ihre
Dienststelle ausgespäht und wartete ab, bis sie nach
Hause ging. Auf dem Heimweg hat er dann die Rhein-
straß, die nichts mehr von ihm wissen wollte und im Juli
einen hiesigen Kaiser zu heiraten beabsichtigte, ermordet.
Nach der Tat begab er sich in den Gaußberg zurück, wo er
logierte, und ist dann ungehindert abgereist. Bis jetzt
konnte es noch nicht festgenommen werden.

Wiesbaden, 2. Juni. Das ganze Dorf Altsiedel soll
seit gestern nachmittag in Flammen stehen.

Hamburg, 2. Juni. Heute mittig wurde in An-
wesenheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, des
Präsidenten des Senats, Predoch, der Bürgermeister Schöder
und D'Alwald, des gesamten Senats, des preussischen Land-
wirtschaftsministers v. Arnim und vieler Mitglieder der
Bürgerchaft um die 24. Wanderausstellung der
Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft auf dem Heiligenge-
feld eröffnet. Der Präsident des Senats Predoch begrüßte
die Anwesenden und brachte ein Hoch auf den Kaiser und
den Ehrenpräsidenten Großherzog Friedrich Franz von Meck-
lenburg-Schwerin aus, der die Ausstellung eröffnete und
seiner Ansprache mit einem Hoch auf den Senat und Ham-
burg schloß. Kommerzienrat Graf Rantzau-Kosch begrüßte
die Versammlung im Namen der Landwirtschaft des Senats
und brachte ein Hoch auf die Deutsche Landwirtschafts-
Gesellschaft aus. Ritterchaftsrat v. Freier-Hoppenrade,
Vorsitzender der Landwirtschafts-Gesellschaft, dankte
den Herren der Stadt Hamburg und den Mitrednern.
— In seiner Ansprache führte der Präsident des Senats
u. a. aus: Hamburg verfolge mit warmherziger Anteil-
nahme jedes Bemühen um das Wohlergehen und die Blüte der
Landwirtschaft unseres Vaterlandes, von deren Gedeihen
das Wohl des Reiches nicht minder abhängt als von dem
Wohlergehen derjenigen Bürger, deren Rechnung Hamburgs
Sorge und Arbeit vornehmlich sei.

Riel, 2. Juni. In dem Dorfe Steinfeld in Süd-
Schleswig erkrankte vor einigen Tagen nach dem Mittags-
essen der Herrschaft Schmidt, seine Frau, die beiden
Kinder und 4 Kutschknechte sowie das Dienstmädchen
unter schweren Vergiftungserscheinungen. Dank schneller
ärztlicher Hilfe konnte bei allen Personen die Lebensgefahr
beseitigt werden. Unter dem Verdacht, ein Vergiftungs-
Attentat auf die genannten Personen verübt zu haben, ist
nun der Knecht Weichelt verhaftet worden. Dieser war
von Schmidt entlassen worden, hatte sich aber noch einige
Tage in der Nähe des Schiffs herumgetrieben und dann,
nachdem die Erkrankung eingesetzt war, die Flucht ergriffen.

Prinz Heinrich-Fahrt 1910.

Braunschweig, 3. Juni. Die Fahrt zur zweiten
Etappe Braunschweig-Kassel über 332,1 Kilometer ging
heute morgen 7 Uhr an der Wolfenbütteler Chaussee vor
sich. Von dem gestern in Braunschweig eingetroffenen 114
Wagen schieden am Start die drei kaiserlichen Dolmetscher
45 (Günther v. Baruch), 48 (Grafen) und 53 (Boigt), 45
und 58 trafen verspätet ein und werden mit Strafpunkten
auf die Reise geschickt. Der Start erfolgte in Abständen
von 30 Sekunden. Um 8 Uhr war alles erledigt. Ent-
geltlich aufgegeben haben gestern die Wagen 55 Dr. Brasen-
mannheim (Benz), 59 Krieger (Metallurg), 42 Dr.
Gajpar (Metallurg), Fahrer v. Bergerke, 87 Boege
(Mercedes), 94 Prinzessinnen-Strassburg (Fiat), 102 Paul de
Bryun (Metallurg), 110 Dr. Hofmann (Dixi), 113
Mathis-Strassburg (Mathis). Die Wagen hatten bis 10 1/2
Uhr Halberstadt passiert. — Das "Berl. Tagebl." meldet,
daß während die Prinz Heinrich-Fahrt der Kaiser war, in
den letzten im Genhauer Wald Konrad Frick als Sieger
herausgegangen war, die genaue Nachsprüngen der Zeiten

im Kaiser. Automobilklub für die beiden Mercedeswagen 81 und 88 eine um 16 Sekunden ungünstigere Zeit ergeben hätten. Damit sei Fritz Erle mit seinem Benzwagen Nr. 87 als Sieger zu betrauten.

Unfall.

Zürich, 3. Juni. Im Alter von 70 Jahren kam gestern der Arbeiter der Pilatusbahn, der auch am Bau des Stimplantunnels hervorragend beteiligte Ingenieur Bogner-Frenkel.

Kaiser Franz Josef von Österreich empfing in Serajewo das Offizierskorps und richtete dabei folgende Ansprache an die Offiziere: „Sie erscheinen als Vertreter meiner braven Truppen, die diesem Land die Sicherheit nach außen und die friedliche Ruhe im Innern gewährleisten. In Hochachtung Ihrer militärischen Berufspflichten haben Sie sich nicht allein Ihrem engeren Dienst hingewidmet, Sie haben auch eifrig zugegriffen, wo es galt, dem öffentlichen Wohl zu dienen. Mit freudigem Stolz darf das Oerz zurückblicken auf seine 33jährige Tätigkeit in Bosnien, die ich mit warmem Dank und mit dem Wunsch anerkenne, daß der Geist, der Sie befehl, fortleben möge zur Ehre und zum Wohl der Monarchie.“ — Nach der heutigen Truppenrevue küßte die Jugend von Serajewo dem Kaiser. Tausende von Kindern in festlichen Kleidern, viele in Sammettracht, zogen in Reihen zu Bieren unter Musik und Sibirerufen an dem Kaiser vorbei. Die Kundgebung, die dem Kaiser tief rührte, schloß damit, daß etwa 200 Knaben und Mädchen die Huldigung sangen.

London, 2. Juni. Der englische Abtatter Kollis floß heute mit einem Aeroplan von Dover über den Kanal und wieder zurück nach England.

London, 2. Juni. Fürchterliche Verhandlungen auf dem Kanalfährlinien. Der Sekretär des Antikladergesellschaft, Travers Burgton machte in einem Interdium folgende haarsträubende Angaben über Grenzschleusen, die von einer englischen Kanalfährlinien-Gesellschaft an Indianern in Südamerika veräußert worden sind. An der Spitze des Unternehmens steht ein Direktor mit dem Sitz in Squitos (Peru); unter ihm sind 45 Sektionen, deren jede einem Oberbe-

amten untersteht. Dieser besitzt eine Biste aller im Distrikt lebenden Indianer. Alle 10 Tage muß jeder ein bestimmtes Gewicht Kanthut abliefern; falls er weniger bringt, wird er bis ans Blut geprügelt und verkrümelt, zuweilen auf rufschliche Art getötet. Ein solcher Oberbeamter wird dabei von 50-80 Bewaffneten unterstellt. In einem Falle wurden 35 Indianer zur selben Zeit erschossen. In einem Distrikt wurden während zweier Monaten über 300 Indianer angeprügelt; sie zahlten bis zu 200 Heden, viele Karben während der Prügelung, andere wurden bewußlos in die Wälder geworfen, ihre Wunden wimmelten von Maden; die Anglücklichen verkauften lebendigen Selbst. Mr. Travers Burgton drängte den Staatssekretär des Reichens, Sir G. Grey, Großbritanniens sollte Vertreter zur Untersuchung in das Kanthutgebiet schicken. Grey antwortete, die Regierung widme den Berichten über die Mißhandlung der Indianer ernsthafteste Aufmerksamkeit. Sie konferiert mit den Bereinigten Staaten über am besten vorzunehmende Schritte.

Calais, 3. Juni. Die Besuche zur Hebung des „Blutdes“ begannen heute morgen um fünf Uhr in Gegenwart des Marineministers und des Admirals Bellin. Das Hebeschiff erwies sich von genügender Festigkeit. Die Besuche werden bei jeder Flutzeit wiederholt werden.

Peking, 3. Juni. Wie das Reutersche Bureau erzählt, haben die Konsuln in Peking berichtet, daß die chinesischen Ruheherren offen eine frohe Haltung gegenüber den Fremden annehmen. Sie haben die Kanonen des amerikanischen Konsulats verunreinigt. Die Androhung einer Revolution für den 5. Juni, den Tag der Eröffnung eines Ausstellung in Peking, haben chinesische Konsuln deklariert, mit ihren Schützen auf das Land zu schießen, wo sie ihr Hab und Gut vergraben.

Verzeichnis der Märkte der Umgegend vom 6.-11. Juni.
Dorb: 7. Juni Viehmarkt.
Calw: 8. Juni Vieh-, Roh- und Schweinemarkt.

Witterungsvorhersage. Sonntag, den 5. Juni. Mehrfach wolfig, gewitterhaft, (Schwül, einzelne Gulladungen.

Scotts Emulsion kann im Sommer

ebenso gut genommen werden, wie in der kälteren Jahreszeit, denn, an einem kühlen Orte aufbewahrt, hält sie sich immer vollkommen frisch und wohlschmeckend, ist leicht verdaulich und appetitanregend, was sich von dem gewöhnlichen Labetran gewiß nicht sagen läßt. Auch die beiden Kinder, von denen nachstehend die Rede ist, nahmen Scotts Emulsion in den Sommermonaten mit überaus gutem Erfolge.

München, Westendstr. 39. I. (Rückgeb.), 30. Juni.

„Auf Anraten der Kinderärzte haben zwei meiner Kinder, der 8-jährige Johann und die kleine, 2-jährige Anna eine Zeitlang Scotts Emulsion als Stärkungsmittel bekommen. Der Erfolg hat unsere Erwartungen bei weitem übertraffen, da beide Kinder in überraschend kurzer Zeit sich sehr kräftig und lustig. Und den kranken, verdrüßlichen Gesichtern sind gut aussehende, lustige Kinder geworden, die uns nunmehr die größte Freude machen. Die Anna hat mehrere Zähne ohne Schmerzen bekommen und geht schon fest auf den Beinen. Die Gewichtszunahme war eine bedeutende.“



Man sieht mit dieser Arbeit — beweisend — den Wert der Scotts Emulsion.

(92) Frau Elise Kopp.
Für die Güte von Scotts Emulsion spricht gewiß in erster Linie die ihr seitens des Keryworts gezeigte Anerkennung. In dem einzigartigen Scotts Emulsion — es kommen dabei nur die allerbesten Materialien zur Verwendung — wird der Labetran in allerkleinsten Tröpfchen aufgelöst, deren Verdauung und vollständige Aufnahme auch einem entkräfteten Körper mühelos gelingt.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar wie folgt nach Gewicht oder Maß, sondern nur in vorzüglichen Originalflaschen in Boston mit unserer Schutzmarke (Fisch mit dem Fisch). Scott & Boman, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Vertretung: Heimerl, Weinhandlung, 120/12, prima Wagram 30.0, unterphosphorigsaures Natrium 2.0, reine Traganth 2.0, Zucker 20.0, Wasser 2.0, Weizen 11.0. Original-Emulsion wie folgt: Wasser- und Glycerinlösung 1/2 Liter.

Dieu das Illustrierte Sonntagsblatt Nr. 23.

Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchdruckerei (GmbH) Regalb. — Für die Redaktion verantwortlich: R. F. v. u.

Der Grasertrag
von 6 Viertel Wiesen im Wasser an der Salmerkrähe verpachtet S. Kappeler jr.
Wählungen i. G.
Zu verkaufen
2 neue, elegante
Viktoria-Chaisen,
1 neuen, soliden, 6Ritzigen
Ingd-Wagen
blauen mit Klappst.,
1 neuen
Milch- oder Mehgerwagen,
1 noch wenig gebrauchten
Mehger- oder Milchwagen,
1 Einspänner-Leiterwagen,
wenig gebraucht.
Reparaturen können auf Verlangen ausgeführt werden.
Joh. G. Schumann,
Schmiedmeister.

Wibberg.
Hengabeln,
Schüttelgabeln,
Dunggabeln
empfehlen
zu billigsten Preisen
G. Eberhardt.

Bäder-Lehrling
gesucht.
Ein braver Junge, welcher Auf-
balle, die Brot- u. Feinbäckerei
gründlich zu erlernen, wird unter
sehr günstigen Bedingungen sofort
angeworben bei
Fr. Wurster, Brot- u. Feinbäckerei
Pforzheimer Weidstraße Nr. 31.

**Hypotheken-
Darlehen**
auf 1. Recht in best-
diger Höhe und zu gün-
stigen Bedingungen ab-
zugeben. Real-
ungs-Urkunde werden
Datum wird erbeten, ebenfalls ver-
mitlle den Verkauf von gutem,
größerem
Zielern-Posten.
Albert Preshburger,
Immobilien u. Hypotheken,
Dorb a. N., Telef. Nr. 38.

**Das Beste für schwache
Augen und Glieder**
(besonders wenn nach dem Baden
damit gemacht) ist das seit 1885
weltberühmte, ärztlich empfohlene
Kölnische Wasser
von Joh. Chr. Fochtenberger
in Kollbronn.
Vierkant fürlicher Häuser.
Feinster und billigster Parfüm.
In Flaschen à 45, 65 u. 110 Pfg.
Kleinstverkauf für Regalb
Meier, Ganss, Korbitorf.

Regalb.
Ein tüchtiger, zuverlässiger
Schichtarbeiter
gegen hohen Lohn und dauernde
Beschäftigung
gesucht.
Lederkohlenfabrik.

Dorschwandorf.
Ein unterhaltendes
**Fahr-
rad**
mit Freilauf
und Rücktrittbremse
hat zu verkaufen
Chr. Zeiter, Gleiser.

Eine noch gut erhaltene
Hobelbank
wird zu kaufen gesucht.
Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die Herstellung einer Kalksteinmauer im Otter Melshausen soll vergeben werden. Der Vorschlag liegt auf dem Rathaus Melshausen auf, woselbst auch die Angebote
spätestens bis zum 9. Juni d. J., abends 6 Uhr,
einzusenden sind.
Regalb, den 2. Juni 1910.
Oberamtsbaumeister Schleicher.
Regalb.

Den Gras- u. Klee-Extrag
von unsern Grundstücken
verpachten wir am Samstag, 4. Juni, abends 7 Uhr,
beim Bezirkskrankenhaus.
Bezirkskrankenhausverwaltung.
Bequem und rasch, nur durch Zusatz von Wasser, lassen sich mit
MAGGI'S Suppen
in Würfeln zu 10 Pfg 2-3 Teller wohlschmeckender
Supps herstellen. Sie enthalten bereits alles Erforderliche;
man darf weder Fleischbrühe dazu verwenden noch Salz
hinzufügen. In frischer Ware und grosser Sortenauswahl
stets vorrätig bei
Hch. Lang, Konditor

Regalb.
Von meiner von Herrn Schläfer Bauh, sen. l. d. sich erworbenen
Scheuer habe ich
3 geräumige Scheuerbarne,
sowie den Dachboden u. Keller
zu vermieten
und bitte ich von Reflektanten um gütige Offerte.
Ernst Knodel,
Gasthof „Rögle“.

speziell auch Linoleum-
Fussbodenriemen, :: unterlagsriemen ::
serner Krallentäfer aus Fitch-Pine u. Tanne, sowie sämtl. von
Glasern, Schreibern, Zimmerleuten usw.
benötigten Waren empfohlen zu billigsten Preisen
Graf & Kohler, Dampfsäge- und Hobelwerk,
Dornstetten. Telephon Nr. 1.

**Keine hohen
Weinpreise**
hat zu zahlen, wer
Zapf's Haustrunk
trinkt.
Voller Ersatz für Obst- u. Lehwain.
Einfache Herstellung.
1 Pack. f. 100 Liter u. Weinbeeren 1.8.
1 „ f. 100 Liter u. Malgatraben 1.5.
Prospekt u. Anweisung gratis
Erste Kellerweinsubstanz-Fabrik
A. ZAPF
Zell-Harmersbach, Baden.

Alle Handfrauen
kaufen Triumph-Äpfel-Pud
505 „Wunderschön“ 505
Stets handfrei, prächtige Äpfel.
Zu haben bei: Fr. Schmidt, Bfm.
Beste und billigste Ersatz-
für **Apfelmost**
**Baders Most-
Konserven**
bereite Most.
Patentamtlich geschützt.
Fabrikation für 20, 100 u. 150 Liter.
Vom echten Obstmost
nicht zu unterscheiden
1 Liter stellt sich auf ca. 6 Pfg.
Wiederlagen durch Maklere erhältlich
Alleiniger Fabrikant:
Fritz Müller jun., Göppingen.

Welcher Schuhmacher oder
sonstige Geschäftsmann will
sich ein
Schuhgeschäft
einrichten?
Dass Geld ist nicht ent-
dingt nötig, aber guter Ruf?
Je nach Sachlage auch teil-
weise Kommissionlager.
Offerten unter N. 2415
an Haasenstein & Vogler
N. O., Stuttgart.

Haiterbach.

**Wirtschafts-Eröffnung
und -Empfehlung.**

Einem werthen Publikum von hier und umw. ich mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich das

„Gasthaus z. „Traube“

künftig erwarben habe und

Sonntag, den 5. Juni

mit

Mehlsuppe

u. musikalischer Unterhaltung eröffnen werde.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Gäste mit guten Getränken und Speisen zu bedienen. In zahlreichem Besuche lade ich freundlich ein.

Georg Bechtold, z. „Traube.“

Nagold.

C. Holländer's Buch- & Kunsthandlung

Calwerstrasse

Bilder in jeder Art und Grösse

und in jeder Preislage mit und ohne Rahmen. Schönste Geschenke für Verlobte und als Hochzeitsgabe für die meist zahlreich bei Neuvermählten. Künstlerische, der neuen Richtung entsprechende Sachen zu mäßigen Preisen, die auch dem bürgerl. Haushalt deren Anschaffung gestatten. Nicht Vorrätiges schnellstens nach Katalog. Kunstlieferung sämtl. Kunstwerke zu Originalpreisen. Einrahmung von Bildern jeder Größe gar. Hand- und randsicht. Moderne Rahmenleisten, Eisenrahmen gebildet in jeder gewünschten Übung den betr. Bildern entsprechend.

Viele Anerkennungen!

Fettprozentige Allgäuer Limburger

hell und feinschnittig, 1/2 reif und sehr haltbar, versendet in Kisten von 40-60-80 Pfd, das Pfd zu 34 - franko.

Prima feinen fetten Mangan Limburger

in Kisten von 60-80 Pfd, das Pfd zu 38 - franko; Guten schmackhaften Schweizerkäse von 25-50 Pfd. zu 68 - franko. Probekell. ca. 12 Pfd., das Pfd. 6 - mehr.

Adam Gottle, Kirchheim-Teck (Würtbg.)

Nagold.

**la. Provinzial Corinthen,
gelbe Mostrosinen**

empfehlen billigst

Gottlieb Schwarz.

Persil

ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste

selbsttätige Waschmittel

von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch! Millionenfach erprobt! Überall erhältlich!

Alleinstg. Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weltbekanntest

Henkel's Bleich-Soda.

Welches Mineralwasser trinke ich zur Erfrischung und Förderung meiner Gesundheit

„Ein rein natürliches Göppinger“

Seit 500 Jahren glänzend bewährt.

Viele Anerkennungen aus allen Kreisen.

Niederlage bei **Gottl. Seeger & Köhler.**

Nagold.

**Bildhauer-
Lehrlinggesuch.**

Ein ordentlicher Junge der Lust zur Bildhauerei hat, kann sofort eintreten bei

Bildhauermstr. A. Schnopf.

Ebenda sind fortwährend

**Maschinenhobel-, Fräß-
und Sägpähne**

zu haben.

Nagold.

Ein jüngerer Lehrling

Bierbrauer

findet gutbezahlte Stelle.

Brauerei „Schwan“.

Nagold.

Sehr billig empfiehlt

Hr. Schittenhelm

Fst. Emmentaler-,
„ Limburger-,
„ Rahm- und
„ Kräuter-
Käse

in vorzügl. Qualitäten.

Fst. Tafelsens

in Gläsern und Eimern.

la. Marmelade

offen und in Eimern
à 5 u. 10 Pfd.

Ferner
zur Mostbereitung

Most-Bibeben

neue, gesunde Frucht.

Etters

Fruchtsaft

sehr beliebt,
in Portionsflaschen an-
reichend zu 50, 80, 120
und 150 Str.

Fst. Salat-Oel

offen u. in Blechflaschen.

**la. Maschinen-Oel
u. Boden-Oel**

**Hut- u. Kristall-
Zucker**

billigst.

Nagold.

Sonnen-Schirme

in den modernsten Stoff-
mustern

u. Stöcke sind auf
Lager.

Das Bedecken von Sonnen- und
Regenschirmen wird in bester Ausfüh-
rung besorgt und habe eine reichhaltige
Musterkarte zur gefälligen Auswahl.

Schirme
nur bestes Fabrikat.

Spazier- u. Berg-Stöcke

jeder Art

für Herren, Damen und Kinder

in bekannt
grosser Auswahl,
und billigen Preisen
empfehlen

Jakob Luz.

Ebhausen.

Geschäftseröffnung- u. Empfehlung.

Einem geehrten Einwohnerschaft von Ebhausen und Umgegend erlaube ich mir anzudeuten, daß ich außer meiner

**Bauflaschnerei u. der Anfertigung
aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten**

ein **Ladengeschäft** eröffnet

habe und empfehle mein Lager in

**Haushaltungsartikeln aller Art, Emailwaren,
sowie sämtlichen Artikeln meiner Branche,**

in großer Auswahl zu billigen Preisen
und bitte um geneigten Zuspruch.

Laternen Reparaturen **Lampen**
prompt u. billig.

**Alfred Holz,
Flaschnerei.**

Zur gefälligen Beachtung!

Wir erinnern da an, dass für die nächste Zeit auf

Thomasmehl

folgende **Extra-Vergütungen** gewährt werden:

Für Lieferungen

in der 2. Hälfte April	M. 10,-	per 10 000 kg
im Monat Mai	7,50	"
" " Juni	5,-	"

Bedingung ist, dass Abrufe für April und Mai bis zum 25. des betreffenden Lieferungsmonats und für Juni bis zum 20. Juni eingehen.

Wir garantieren für reines und vollwertiges Thomasmehl und liefern ausschliesslich in plombierten Säcken, mit Schutzmarke und Gehaltsangabe versehen.

Thomasphosphatfabriken
G. m. b. H., Berlin W 35.

Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen oder direkt an die vor genannte Firma.



Die jährliche Brüderkonferenz
 findet **Mittwoch, den 3. Juni**
 von 1 Uhr an im Vereinshaus im Nagold Tal, wozu herzlich
 eingeladen wird.

Dekan Pfleiderer

Nagold.
 Iltergeizhater bringt
Baumaterialien
 in empfehlende Erinnerung.
 Maurer beschäftige ich fortwährend und über-
 nehme jede
**Betonier-, Maurer- und
 Steinhauerarbeit**
 und sehr Bestellungen gerne entgegen.
G. Harr.
 Bau- und Grabringeschäft.

Dr. med. Schaller, Stuttgart
 Frauenarzt u. Sp. 3-Arzt für Haut- und Blasenleiden,
ist zurückgekehrt.
 Sprechst. : Marienstr. 48, Mont., Mittw., Freitag 12-12 1/2, sowie
 werktäglich 3-5 Uhr.
 Privatfrauenklinik u. Privatentbindungsanstalt, Hermannstr., 18.

Waldberg.
 Auf bevorstehende Verbrauchszeit
 empfehle ich mein Lager in
Heu- u. Dunggabeln,
 Schüttelgabeln, Gabelstielen,
Sensen und Sensenwürben,
 Heuhaken u. Heuzangen, Kämpfen,
 Wehsteinen u. dergl.
 bei billigsten Preisen.
Th. Krayl.

**Parkettboden- und
 Linoleum-Büchse**
 von A. Mayer, Beckplatz 6
 Stuttgart.
 weiss und gelb
 in zwei verschiedenen Dosen von
 1/2 Kilo 80 g. 1 Kilo 1.50.
 Seit mehr als 30 Jahren bewährt!
 Man achte auf das geschl. geschützte Parkett-Büchsen-
 Zeichen.
 Zu haben in Nagold bei: **Berg & Schmid, Jr. Schmid.**

Nagold.
**Feld- u. Garten-
 Hüte**
 empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den allerbilligsten Preisen
Herm. Brintzinger.

Oberamtssparkasse Nagold.
 Die Ge-^{meinschaften} der Kasse
 werden wöchentlich in Nagold
 vom 6.-25. d. M. durch Herrn
 Oberamtspfleger Rapp in seinem
 Amtszimmer besorgt.
 4. Juni 1910.
 DR. Carl. Geiser.

Nagold.
Billige Resttapeten
 empfiehlt
J. Grüniger, Sattlermstr.

Nagold.
Den Futterertrag
 von weitem Baumfeld am Kirchhof
 suche ich
 zu verpachten,
 auch kann das Feld mit Aussicht
 auf sehr reichen Obstertrag in einem
 oder 2 Teilen gekauft werden.
Wilhelm Ruodel.

Nagold.
**Kinder-
 Leiter-
 wagen,**
Sportwagen
 für Kinder,
 in verschiedenen Preislagen,
Kinderstühle,
**Kinder-
 schaukeln**
**Wäsche-
 trockenständer**
**Klapp-
 Ruhestühle**
 für Kranke
 und Erholungsbedürftige
 empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen,
Kleiderbügel
 verschied. Systeme von
 5-75 g. à Stück,
 bei Drogenabnahme billiger.
Jakob Luz.

Nagold.
3 Kühe
 verkauft
J. Rappler Jr.
 Auf 1. Juli sind
12-1400 M.
 gegen doppelte Sicher-
 heit anzukaufen.
 Näheres durch die Sp. d. St.

Nagold.
**Milch-
 Lieferant gesucht.**
 Für 60-70 St. Abend-
 und 50 St. Morgenmilch
 werden auf 1. Juli von
 pünktlichem Zahler gesucht.
 Offerte an Joh. Läßle,
 Pforzheim Albstädterstr. 28.

Schietlungen, den 3. Juni 1910.
Todes-Anzeige.
 Teilnehmenden Verwandten, Freunden und
 Bekannten machen wir die traurige Mitteilung,
 daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester
 und Schwägerin
Katharine Luz, geb. Theurer,
 heute nachmittag 2 Uhr nach langem, schwerem
 Leiden im Alter von 57 Jahren in Gott
 schlief.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
 der Gatte: **Karl Luz, Jäger,**
 mit seinen Kindern.
 Beerdigung Sonntag nachmittag 2 Uhr.

Wart.
Wochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf
 Donnerstag, den 9. Juni 1910
 in das Gasthaus z. „Fisch“ in Wart freundlich ein-
 zuladen.
 Johannes Stoll | Christine Großmann
 Bauer, | Tochter des
 Sohn des † Jakob Stoll Bant. | Herrh. Großmann, Schultheiß
 Wart. | Wart.
 Abgang 11 Uhr.
 Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Berg & Schmid, Nagold
 empfehlen zur bevorstehenden Bedarfszeit
Heu- u. Dunggabeln,
Schüttelgabeln,
 deutsch-amerikanisches Fabrikat,
Gabelstiele,
 :: Heurechen, ::
Handschlepprechen,
Sensen
 in nur 1a. Gußstahlqualitäten,
 Sensenwürbe, Sensenringe,
 Kämpfe, Wehsteine,
Dengelgeräte,
Heuzangen und Seilkrossen
 bei billigt gestellten Preisen.

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks
 verkauft am Mittwoch den 3.
 Juni, mittags 1 Uhr, ein
Rassepferd,
 Vollblut, 9 Jahre alt, gut im Jagd-
Georg Binder, Wagner.
 Einen gut erhaltenen, starken
**Einspanner-
 Leiterwagen**
 mit Besen kann abgeben. Ob.

Suche zu baldigem Eintritt eine
**junge
 Köchin,**
 die auch etwas Haus-
 arbeit mit übernimmt.
Frau Luise Pfäfer,
 z. Adler, Calw.

Ev. Gottesdienste in Nagold:
 2. Sonntag nach Trinitatis: 5.
 Juni. 10 Uhr Predigt. 1/2 2 Uhr
 Christenlehre mit den Töchtern.
 8 Uhr G. das 1. und 2. in Vereins-
 haus.
Kath. Gottesdienste in Nagold:
 Sonntag, 5. Juni. 9 Uhr
 Predigt und Kom. (1/2 2 Uhr An-
 bet.)
 Montag 9 Uhr in Altenfeld.
**Gottesdienst der Methodisten-
 gemeinde in Nagold:**
 Sonntag, 5. Juni. 10 Uhr
 morgens und abends 8 Uhr Gottes-
 dienst.
 Mittwoch abend 8 1/2 Uhr Gebet-
 stunde.
 J. Herrmann ist freundlich eingeladen.

